

Podiumsdiskussion im Rahmen der Leipziger Buchmesse

Bosnien und Herzegowina – 30 Jahre Frieden, aber wie weiter in die Zukunft?



Bildquelle: Mostar, Bosnien und Herzegowina; Foto: Ivana Jerković Vukalović

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 27. März 2025 / 13:00-14:00 Uhr

Ort: Leipziger Buchmesse, Globale Perspektiven, Halle 4, Stand E305

Auf dem Podium diskutieren:

Samir Beharić, Menschenrechtsaktivist; Doktorand an der Universität Bamberg

Adnan Ćerimagić, Senior Analyst, European Stability Initiative, Berlin

Prof. Dr. Joseph Marko, ehemaliger internationaler Richter am Verfassungsgerichtshof von Bosnien und Herzegowina, Universität Graz

Moderation:

Judith Brand, Freelancerin, ehemalige Büroleiterin der Heinrich-Böll-Stiftung in Bosnien und Herzegowina, Sarajevo



Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zugang nur mit Eintrittskarte für die Leipziger Buchmesse. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:
<https://www.leipziger-buchmesse.de/de/>

Zum Thema

Seit 30 Jahren herrscht Frieden in Bosnien und Herzegowina. Der blutige Konflikt, der mit dem Dayton-Abkommen im Jahr 1995 beendet wurde, ist dennoch im Land, im politischen System und im Alltag der Menschen weiterhin präsent. Die Belagerung von Sarajevo, das Massaker von Srebrenica und die systematischen Vertreibungen und Vergewaltigungen haben tiefe Wunden in der Gesellschaft hinterlassen. Die Aufarbeitung der Gräueltaten im Rahmen internationaler Gerichtsbarkeit hat nicht dazu geführt, dass sich in der Gesellschaft ein gemeinsamer Blick auf die Vergangenheit etablieren konnte.

Das politische System des Landes sichert zwar ein fragiles Gleichgewicht des ethnischen Zusammenlebens, führt aber auch zu ständigen Blockaden und einem Reformstau, der Veränderung fast unmöglich erscheinen lässt. Im Ergebnis haben vielen Bürgerinnen und Bürger das Land bereits verlassen und suchen ihre Zukunft im Ausland.

Die Paneldiskussion blickt auf die politischen und gesellschaftlichen Folgen des Kriegs in Bosnien und Herzegowina und fragt nach möglichen Perspektiven für eine Zukunft des Landes in der Europäischen Union.

Südosteuropa-Gesellschaft e.V.

Widenmayerstr. 49
80538 München
Tel. +49 89 2121 540

Fax +49 89 2121 5499
E-Mail: info@sogde.org
www.sodge.org



Auswärtiges Amt

Institutionell gefördert
vom Auswärtigen Amt.
*Institutionally supported
by the German Federal
Foreign Office.*